Die Münze des Todes

Sie sieht ihn mit Tränen in den Augen an, leicht blass nimmt er sie in den arm,
"Es tut mir leid für deinen Mann, es hätte anders verlaufen müssen"
Sie stößt ihn von sich ab als wäre er ein hartes Kissen.
Beide stehen sie vor dem Sarg, draussen ist es am blitzen, der donnerschall ein Schlag und in den Ohren am kitzeln, blicken sie ganz staar wie beteubt von einem Gift wieder in den Sarg doch passiert ist da nichts...
Sie senkt ihren Kopf und murmelt vor sich her,
"Hättest du ihn begleitet wäre das alles nicht passiert.."
Ihre Hände werden zu Fäusten die vor Wut vibriern, sie kann das zittern nicht mehr stoppen und merkt...
wie sie die Kontrolle verliert.
"Du bist dran Schuld! Wegen dir ist er tot!
Ich hasse dich so sehr.!!" schrie sie während sie auf ihn schlug,
"Keine Verabschiedung, ich hätte noch soviel zu sagen! Wie soll ich jetzt ohne ihn die ganzen Lasten tragen!"
Sie sinkt auf den Boden, kraftlos vor seinen Beinen, die hände vor dem Gesicht ist sie schluchzend am weinen, der Mann doch dreht sich um lässt eine Münze fallen
und flüstert:
"Jetzt sind wir beide alleine"

© LaPutzi

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk